Dortmund – Lünen – Selm Eine klingende Reinoldi-Kirche zum Jubiläum

BACHCHOR beging sein 125-jähriges Bestehen

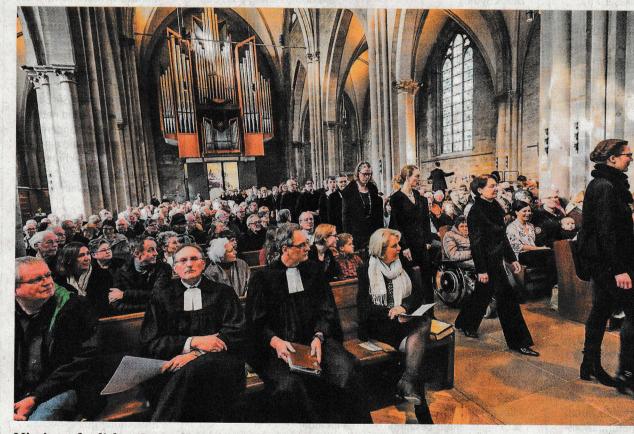
VON HARTMUT NEUMANN

DORTMUND – Es war eine klingende Stadtkirche, die der Dortmunder Bachchor an St. Reinoldi zu seinem 125-jährigen Bestehen bescherte. Und das keineswegs allein mit der Kantate 93 "Wernur den lieben Gott lässt walten" aus der Feder des Leipziger Thomaskantors und Namensgebers als Mittelpunkt des Kantatengottesdienstes, bei dem kaum ein Platz des ehrwürdigen Gotteshauses eer blieb.

Das breite Spektrum des nusikalischen Schaffens cennzeichnete den ersten Sonntag im März. Nicht nur ler Geburtstagsjubilar wusse dabei nachhaltige musicalische Akzente zu setzen. Auch Senioren- und Jugendcantorei, das Bachensemble n St. Reinoldi, die Vokalsolisen Melanie Spitau (Sopran), uisa Kruppa (Alt) und Thonas Iwe (Tenor) sowie natürich Reinoldi-Kantor Klaus Ellert Müller als Chorleiter und

Organist sorgten für ein fröhliches Fest des Vertrauens und der Zuvericht unter dem Motto "Sing, bet und geh auf Gottes Wegen".

Superintendent Ulf Schlüter nachte in seiner Predigt deutlich, lass es geradezu eine "himmliche Musik" sei, der sich der Chorollends verschrieben habe, allen üsteren Litaneien zum Trotz, was nabesondere beim Schlussgesang Jesus bleibet meine Freude" spürar war, als sich alle Chormitglie-



Mit einem festlichen Gottesdienst beging der Bachchor sein 125-jähriges Jubiläum. Unser Foto zeigt die Chormitglieder beim Einzug in die Kirche.

der rund um das Mittelschiff verteilt hatten, von langanhaltendem Applaus der Gottesdienstbesucher begleitet.

Pfarrer Michael Küstermann überbrachte den Dank der Stadtkirche und hob vor allem das ehrenamtliche Engagement der Sängerinnen und Sänger hervor. Die Reinoldi-Gemeinde wiederum würdigte das musikalische Engagement mit 1250 Euro, und Stadtdirektor Jörg Stüdemann nannte

den Bachchor ein "Geschenk" für die Stadt, erinnerte daran, dass gerade im Jahr des Reformationsgedenkens "ein wunderbares Jubiläum" zu feiern sei. "Wir sehen uns glücklich und zufrieden", merkte letztlich die Vorsitzende des Chores, Dr. Susanne Peters, an, die insbesondere den Dank an die Kantoren formulierte und unterstrich, dass der Chor heutzutage "einen breiten Fächer von ganz jung bis ganz alt" spanne,

was nicht zuletzt eine Festschrif sowie Fotos von Martin Kespe eindrucksvoll vor Augen führer – noch bis April und dann wiede im Herbst im Kirchenraum wahr zunehmen.

Ein besonders Ereignis ist dar über hinaus im Jubiläumsjahr am 30. und 31. März sowie am 2. Apri zu erwarten, wenn Bachs Matthäus-Passion vom Bachchor gesungen und vom Ballett Dortmund in St. Reinoldi getanzt wird.